SIGNALARCHIV.DE

Nahverkehr

Linienbilder der U-Bahn besser darstellen!

aus SIGNAL 08-09/1998 (November 1998), Seite 18-19 (Artikel-Nr: 10003837)

IGEB, Abteilung Stadtverkehr

Man findet sie in den U-Bahnen: die A3-Steckrahmen neben den Türen mit Werbung, mit Hinweisen zum Verhalten bei Betriebsstörungen oder mit Hinweisen zur jeweiligen U-Bahnlinie. Die Linien- und Umsteigeinformationen sind verbesserungsbedürftig.

Hier sind die einzelnen Bahnhöfe einer Linie mit den jeweiligen Umsteigemöglichkeiten zu anderen S- und U-Bahnlinien bzw. zu Bus- und Straßenbahnlinien aufgeführt. Um jedoch die Bahnhofsnamen lesen zu können, muß man dicht vor dem Steckrahmen stehen und gleichzeitig den Kopf um 45 Grad, was wegen der Sitze davor, zumal bei Querbänken, oft schlecht möglich ist. Und so verpufft diese wichtige Information.

Nun sollte man aber nicht nur meckern, sondern versuchen, es besser zu machen. Dabei galten drei Ziele: - Die vorhandene Größe (DIN A3) muß wirklich ausgenutzt werden.
Die Umsteigebahnhöfe zu Regional-, S- und U-Bahn müssen deutlich herausgehoben sein.
Alle übrigen Informationen müssen deutlich erkennbar und lesbar sein einschließlich der Information über behindertengerechte und behindertenfreundliche Bahnhöfe.

Unser Vorschlag für die U6 (hier im A4 Format) ist als Geschmacksmuster und "Appetithäppchen" für die Berliner U-Bahnfahrgäste und für die BVG gedacht. ((© 1998, Olufemi/GVE))

Dieser Artikel mit allen Bildern online:
http://signalarchiv.de/Meldungen/10003837.

© GVE-Verlag / signalarchiv.de - alle Rechte vorbehalten